
n e t z T E X T E

von

[Estile](#)

versalia.de

Inhalt

Crisis Intervention	1
Gem Garner's fancy fantasy	2
society in notoriety	3
verkannt & unbeholfen	4

Crisis Intervention

I don't want to know
This life of mine without you
Oh girl..I miss you so
If you could only see
My heart is true

These lonely days just drag me down
Whenever I think about
How happy we can be
Without all this misery

Come on baby, please give it a try
I've got to prevent the death of our love
I can't stand...doing nothing and let our love die

We both know there's something special to it
Though I was acting like a fool...I admit
That doesn't mean we can't make it together
And times are changing
I'll love you forever

Gem Garner's fancy fantasy

the weakness and the empty
the foolish and the doomed

raise out of a lovers mind
to discover the endless universe
of darkness

eyes are bound to see the broken
ears are bound to hear the unspoken

burning hands are desperately trying
to rescue something thats obviously dying

with grace and shattered attitude
blame me for slipping in a wicked mood

society in notoriety

get to know it here and there
people tell it everywhere

Â´cause thats a well known public point
to damn the kind of life I joined

But I donÂ´t mind and I donÂ´t care
these kind of peopleÂ´s very rare
And please rember when you go
theyÂ´ll see another you for shure

So take some time to think about
why follow them when youÂ´re so proud?

verkannt & unbeholfen

Man stelle sich vor:

Jeder macht was er will
ohne jeden Zweifel
Niemand?

Der kleine Unterschied

Hin und wieder kommt es vor
ich stehe vor den Schranken
Die Dinge die ich einst verlor
Sind stets in meinen Gedanken

An das was einmal war erinnere ich mich
An das was jetzt geschieht und gleich Geschichte ist erinnere ich mich nicht
Die Auswahl zwischen Schwarz und Weiss
trifft ganz allein die Seele
Sie ist der Grund für diesen Text
mit dem ich mich so quäle

Niemand weiss es, nur die Zeit
die mich von dieser Qual befreit
Und ewig werden Zweifel lauern
Entscheidungen die wir bedauern
Die Unwissenheit, das böse Gut
ist stets ein Teil der in uns ruht

In Gedanken längst verloren
Doch in der Tat gewonnen
Wer niemals stirbt wurde nie geboren?
Das Ende hat begonnen?

Am Anfang, nur das Wasser war
und alles Leben nahm seinen Lauf
Der Sinn der Sache, nicht zu erkennen
Drum nimmt man Einbildung gern in Kauf

Wer niemals Fragt wirds nie erfahren
Sich selbst vor dieser Pein bewahren
Zu Wissen das alles was passiert
Sich in der Ewigkeit meist doch verliert

Nur der Moment der geistigen Schöpfung
Ein klares Ziel, ein langer Weg
lassen es uns verstehen
Nichts wofür man Leiden muss,
Die Dinge die wir sehen

Wer einmal fort ist kommt nicht zurück
so scheint es uns zu sein
Sucht auf höherer Ebene dann sein Glück

sucht verlassen und allein

flashed by mindless trash